

Losing Control

Was, wenn plötzlich alles außer Kontrolle gerät

Von abgemeldet

Kapitel 2: Lost in Confusion

Lautes Schnarchen tönte durch das große, im traditionellen japanischen Stil gehaltene Haus. Die Quelle des nervtötenden Geräuschs waren zwei Jungen, die immer noch schlafend in ihren Betten lagen, obwohl es schon beinahe Mittag war.

Ein alter Mann mit einem Holzschwert in der einen und einem Eimer in der anderen Hand näherte sich den beiden Schlafmützen mit ernstem Gesicht. Die grauen Augenbrauen zornig zusammengezogen, leerte er den Eimer Wasser entschlossen über den Jungen aus.

„Uaaahhhh“, brüllten Tyson und Daichi und fuhren hoch. „Opa! Was sollte das?“, schrie Tyson und schnaubte vor Wut wie ein zorniger Stier.

„Hattet ihr etwa vor bis in alle Ewigkeit zu pennen, ihr Schlafmützen? Nehmt euch ein Beispiel an Kai und den anderen. Ich wette, die sind schon kräftig am trainieren!“, Großvater kannte kein Erbarmen.

Daichi beäugte seinen nassen Schlafanzug und murmelte: „Na ja, dann spar ich mir wenigstens das Waschen.“ Er begann zu grinsen. „Und wenn ich mich nicht waschen muss, muss ich auch nicht Zähne putzen.“

Sein Grinsen wurde immer breiter.

Tyson wurde knallrot im Gesicht: „DAICHI!!!! Das ist echt voll eklig! Los, ab ins Bad mit dir.“

Großvater ersparte sich die weitere Rangelei der Beiden und ging seufzend in die Küche um einen Tee zu trinken.

Als Daichi und Tyson endlich am Trainingsplatz ankamen (der Platz, an dem Tyson am Anfang der 3. Staffel sein „Training“ abgehalten hat), waren Max und Ray bereits in ein hartes Beyblade Match vertieft. Atemlos feuerten sie ihre Bitbeasts an, die hoch über ihren Köpfen miteinander rangen.

Während Daichi sofort laut johlend seinen StrataDragoon zückte, sah sich Tyson hoffnungsvoll um.

Hillary und Kenny saßen in der Nähe auf einer Bank und unterhielten sich, doch der, den er zu sehen erhofft hatte, war nicht da.

Tyson seufzte. Kai... Seit dem Match gegen Brooklyn hatten sie ihn nicht mehr gesehen. Hoffentlich ging es ihm gut, er hatte schließlich ganz schön was einstecken müssen.

„Er kommt schon wieder“, sagte jemand in seiner Nähe.

Tyson fuhr zusammen. Ray und Max hatten ihren Fight beendet und standen nun vor

ihm. „Kai ist bisher immer wieder gekommen, also warum sollte es diesmal anders sein.“, sagte Ray lächelnd. Max nickte zustimmend.

„Na los, Tyson. Du weißt bestimmt ganz genau, wie es aussehen wird, wenn er zurückkommt, oder?“, sagte Daichi grinsend und hielt ihm ein grünes Handtuch hin. Tyson lachte und griff danach: „Klar weiß ich das.“ Er stellte sich in Pose und begann seine Vorstellung: „Ich bin Kaaaaiiiii....“

Eine kleine, graugelbe Katze mit einem wuscheligen Schopf schleckte genüsslich aus einer Schüssel Milch, während ihr ein junger Blader gedankenverloren dabei zusah. Seine Hand schloss er dabei immer wieder um einen kleinen Haufen farbiger Bruchstücke, der scharfkantig in seine Finger schnitt. „Dranzer...“

Die Katze sah aufmerksam hoch und miaute leise, doch Kai hörte sie nicht. Seine Gedanken waren weit fort und suchten irgendwo in der Ferne nach einem verloren gegangenen Freund.

Nein! Kein Freund... Nach mehr... Nach der einzigen Familie, die er vielleicht jemals gehabt hatte...

Wenn er so etwas überhaupt haben konnte...

„Hahaha, ich habe schon wieder gewonnen“, jubelte Tyson und sprang in der Gegend herum, während Daichi mit hängenden Schultern seinen Blade aus dem Staub fischte. „Gib es auf, Daichi“, sagte Hillary grinsend und beugte sich zu dem kleineren Jungen herunter, „Du hast einfach keine Chance.“

Daichi wurde stinksauer: „Oh doch, die habe ich!!! Ich habe Tala und Ming Ming geschlagen, da werde ich doch mit diesem Doofmann Tyson fertig werden!“ „Hillary hat vollkommen Recht, du wirst mich nie besiegen! Schließlich bin ich der WELTMEISTER!!!“, brüllte Tyson in einiger Entfernung. Ray und Max, die etwas weiter entfernt standen, sahen resigniert lächelnd zu, wie Daichi sich unter den wütenden Rufen Hillarys auf Tyson stürzte und beide anfangen zu streiten.

„Glaubst du echt, dass Kai wiederkommt?“, fragte Max plötzlich. Sein sonst so fröhliches Gesicht wirkte betrübt. „Ich meine nur, dieses Mal ist er echt lange weg... Und wir haben überhaupt keine Nachricht von ihm erhalten.“ Er lächelte plötzlich: „Noch nicht einmal, dass er wieder das Team gewechselt hat, oder so etwas.“

Ray lachte: „Das ist doch ne gute Nachricht!“ Er wurde wieder ernst. „Ich bin mir wirklich sicher, dass Kai zurückkommt. Auf ihn kann man sich verlassen, egal wie abweisend und kalt er tut.“

Max nickte kurz und sah zu, wie Hillary Daichi und Tyson über die Wiese jagte.